

TRIMET ALUMINIUM AG

Die TRIMET ALUMINIUM AG wird mit dem Arbeitsplatzzertifikat ARBEIT PLUS 2005 ausgezeichnet. Die Auszeichnung erfolgte auf Basis einer branchenbezogenen Beurteilung in den Kategorien Lebenschancen, Beteiligungschancen, Entfaltungschancen und Beiträge zur Sozialkultur.

Die TRIMET ALUMINIUM AG ist in den drei Geschäftsbereichen Automotive, Primary Products und Recycling operativ tätig. Im Geschäftsjahr 2003/2004 setzte das Unternehmen 461,9 Mio. EUR um und erzielte dabei ein Ergebnis von 9,2 Mio. EUR aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Das Unternehmen gehört mit der TRIMET Handel AG zur Holding 3 A Aluminium AG.

Mit ARBEIT PLUS 2005 wird der Geschäftsbereich Primary Products, der am Standort Essen konzentriert ist ausgezeichnet. Das Werk Essen ist die einzige Konzern unabhängige Aluminiumhütte Europas und produzierte in 360 Elektrolyseöfen 150.800 Tonnen Primär- sowie 70.000 Tonnen Sekundäraluminium. Mit gut 650 Beschäftigten erzielte der Geschäftsbereich 324,2 Mio. EUR Umsatz.

Die TRIMET ALUMINIUM AG Primary Products wurde unter dem Namen „Aluminium Essen GmbH“ bereits 2001 mit ARBEIT PLUS ausgezeichnet.

Die Analyse der TRIMET ALUMINIUM AG Primary Products anhand des Indikatorenmodells ergibt ein auf überdurchschnittlichem Niveau weitgehend ausgeglichenes Ergebnis. Dabei ragt insbesondere der Bereich Lebenschancen beispielgebend hervor. Besonders positiv fallen zudem die gebotenen Beteiligungschancen sowie die Sozialkultur des Unternehmens auf. Die nur durchschnittlichen Werte im Bereich Entfaltungschancen werden dadurch mehr als ausgeglichen.

Die TRIMET ALUMINIUM AG Primary Products bietet ihren MitarbeiterInnen in vorbildlicher Weise **Lebenschancen**. Das Unternehmen konnte in den letzten Jahren die Zahl der Beschäftigten deutlich erhöhen. Bei den erfolgten Neueinstellungen wurden in großem Umfang ältere ArbeitnehmerInnen sowie Langzeitarbeitslose berücksichtigt. Hervorragende Werte erzielt das Unternehmen daneben im Ausbildungsbereich. Im Umgang mit schwerbehinderten MitarbeiterInnen erweist sich das Unternehmen als ein seiner Verantwortung bewusster Arbeitgeber.

Die vom Unternehmen gebotenen **Beteiligungschancen** bewegen sich auf einem durchgängig deutlich überdurchschnittlichen Niveau. Der auch historisch bewährte Umgang mit Beschäftigungsrisiken erfolgt ebenso in vorbildlicher Weise wie der Einsatz von Qualitätssicherungssystemen. Überdurchschnittliche Werte erzielt das Unternehmen in den Bereichen Fort- und Weiterbildung sowie Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung.

Im Bereich der **Entfaltungschancen** fällt das Engagement des Unternehmens zur Förderung von Frauen ausgesprochen positiv auf. Die angewendeten Arbeitszeitmodelle und der Umfang der Teilzeitbeschäftigung bewegen sich auf einem durchschnittlichen Niveau. Die durchschnittlichen Werte bei der Unterstützung des gesellschaftlichen Rollenwandels und im Bereich familienfördernder Maßnahmen sind weniger mangelndem Problembewusstsein geschuldet als durch den hohen Anteil männlicher Beschäftigter bedingt.

Bei der Bewertung der **Sozialkultur** ragt vor allem das überbetriebliche Engagement des Unternehmens hervor. Vorbildlich ist auch die Praxis betrieblicher Mitbestimmung. Besondere Stärken weist das Unternehmen zudem bei der Führungs- und Konfliktkultur und der materiellen Mitarbeiterbeteiligung auf. Das Unternehmen wird seiner sozialen Verantwortung in vollem Umfang gerecht.

Informationen über Arbeit Plus 2005 finden Sie auch unter www.arbeit-plus.de

Kontakt:

Dr. Jens Kreuter

Kirchenamt der EKD · Postfach 21 02 20 · 30402 Hannover

Telefon 0511 2796 410 · Fax 0511 2796 709 · info@arbeit-plus.de